

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 81:

Einige Tage später erzählte ich Black davon, was zwischen mir und Fire gewesen war. Sie war total außer sich und wutentbrannt. „Beruhige dich Black!“, sagte ich immer wieder zu ihr. Aber sie tat es nicht. Sie schlug Vasen und Geschirr zu Bruch, warf Stühle um oder tat sonst irgendwelche Sachen, die in die Kategorie Vandalismus gehörten. Immer wieder appellierten Luri und ich an sie, sie soll damit aufhören und sich erst einmal beruhigen. Man könne doch über alles reden. Doch sie hörte nicht. Sie war taub für das, was wir sagten. „Bin ich so hässlich? Bin ich so schrecklich? Hältst du es nicht mit mir aus? Bin ich zu schlecht im Bett? Was ist es Tai? Was? Wieso ziehst du Fire, einen Mann, MIR vor? Wieso?!“, schrie sie immer wieder fragend durch den Raum. Ich versuchte alles, damit sie sich beruhigte, aber es ging nicht. Weitere Tage später war sie total in sich gekehrt, ungepflegt und generell nicht mehr wieder zu erkennen. Sie vegetierte lediglich vor sich hin. So sehr machte das Ganze ihr zu schaffen. Alle Versuche von mir und Luri schlugen fehl ihr zu helfen. Und immer, wenn Black und Fire sich begegneten ging sie wie von der Tarantel gestochen auf ihn los. Wie eine Furie schlug sie auf ihn ein, beleidigte ihn oder machte sonst irgendetwas. Aber auch Fire war da nicht sehr viel anders. „Du hast ihn mir weggenommen! Du miese Schlampe! Wieso?! Du liebst ihn doch eh nicht wirklich! Du willst doch lediglich einen Diener, jemanden, der dir alles schenkt und dir jeden Wunsch erfüllt!!! Du behandelst ihn wie Dreck und bemerkst es nicht einmal!!!!“, schrie Fire dann oftmals, oder noch andere Dinge. Luri und mir machte das sehr zu schaffen...

Dann geschah das Unfassbare. Luri und ich saßen in einem Café, wo wir Fire und Black eingeladen hatten, ohne, dass die beiden davon wussten, dass der andere da war. Wir wollten endlich, dass dieser ganze Terror ein Ende findet und dafür ein klärendes Gespräch halten. Wir sahen Fire, der auf der anderen Straßenseite stand. Einige Meter entfernt war Black. „Hoffentlich sehen sie sich nicht...“, sagte Luri mit Besorgnis zu mir. „Ja, sonst war alles umsonst. Sie sind ja kaum an einen Ort zu bekommen. Und wenn sie mal doch an einem Ort zur gleichen Zeit sind, rasten sie total aus...“, sagte ich bedrückt. Doch es schien, als ob Black ihn gesehen hatte. Mit wildem, hass- und zorn erfülltem Blick raste sie plötzlich auf ihn zu. Er hatte sie noch nicht wahrgenommen und wartete gerade darauf, dass die Straße frei war, damit er sie überqueren konnte. Die Autos rasten an ihm vorbei und plötzlich stand Black hinter ihm und schubste ihn mit Kraft auf die Straße! Luri und ich sprangen entsetzt von unseren Stühlen auf und schrieen: „Fireeee!!!“ Er fiel. Er fiel genau auf die Straße und in dem Moment, als er gerade aufstehen wollte, schaute er zur Seite und sah einen

LKW genau vor ihm. Doch es war zu spät...